



berufundfamilie®

Eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Grundzertifikat



KIND Hörgeräte GmbH & Co. KG

Zentrale Großburgwedel

Kokenhorststraße 3–5, 30938 Großburgwedel

2007

Der KIND Hörgeräte GmbH & Co. KG, Zentrale Großburgwedel, wurde am 14. Mai 2007 das Grundzertifikat zum audit berufundfamilie® erteilt.

KIND ist mit über 420 Fachgeschäften einer der größten Hörgeräteakustiker in Europa.

Innovative Produkte und der permanente Fokus auf hohe Dienstleistungsqualität haben KIND in Deutschland zum Marktführer gemacht.

In den Fachgeschäften erfolgt eine individuelle und persönliche Kundenberatung durch kompetente Mitarbeiter. Die KIND Firmenzentrale in Großburgwedel bei Hannover ist das Dienstleistungszentrum des Unternehmens. Hier werden alle zukunftsweisenden Maßnahmen und Leistungen koordiniert.

Zum Zeitpunkt der Auditierung waren 236 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Zentrale beschäftigt. Der Anteil weiblicher Beschäftigter lag bei 51 Prozent, der Teilzeitanteil betrug 25 Prozent.

Ziel der Auditierung

Mit dem audit berufundfamilie® soll der Status quo der familienbewussten Personalpolitik bei KIND Hörgeräte transparent gemacht und zum Vorteil von Arbeitgeber und Beschäftigten weiterentwickelt werden.

Beruf und Familie sollen in der Unternehmenskultur verankert werden, so dass ein einheitlicher und bewusster Umgang selbstverständlich wird. Durch die familienbewussten Maßnahmen soll eine noch stärkere Identifikation der Beschäftigten mit dem Unternehmen erreicht und damit die Motivation weiter erhöht werden. KIND Hörgeräte möchte sich als moderner und familienbewusster Arbeitgeber in der Region positionieren und damit auch langfristig das Fachkräftepotenzial sichern.

Durch die verstärkte Familienorientierung soll langfristig auch eine generationenverbindende Brücke zu den Kunden geschlagen werden.

Vorhandene Maßnahmen

- Vielfältige Teilzeitmodelle
- Freistellungen aus familiären Gründen nach individueller Absprache
- Gesundheitsangebote (z. B. Lauftreffs) auch für Angehörige
- Finanzielle Hilfen für Familien (Geburtsbeihilfe, Darlehen etc.)

Zukünftige Maßnahmen

- Flexibilisierung der Teilzeitmöglichkeiten, vor allem auch am Nachmittag
- Förderung von Fahrgemeinschaften
- Höhere Planungssicherheit für die Familienphase durch verbindliche Abläufe
- Ausweitung der Gesundheitsangebote
- Starten eines Pilotprojekts zur Förderung mobiler Arbeitsmöglichkeiten
- Benennung eines Ansprechpartners und Erstellung einer Infobroschüre zu Beruf und Familie
- Sensibilisierung der Führungskräfte
- Angebot eines Kontakthaltprogramms in der Elternzeit
- Schaffung bedarfsgerechter Betreuungsangebote im Verbund
- Initiierung eines internen Betreuungsnetzwerks